

STEP 2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN

Stadtentwicklungsplan
2040



Unsere Stadt
entwickeln,
unsere Zukunft
aktiv mitgestalten!

Ihre Ideen,
Vorschläge und
Visionen

- Wohnen
- Wirtschaft
- Freizeit
- Mobilität
- Soziales

STADTSPAZIERGANG STEP 2040

von Renningen nach Malmshausen
am Mittwoch, 09. September 2020, Treffpunkt 17:30 Uhr
am Ernst-Bauer-Platz

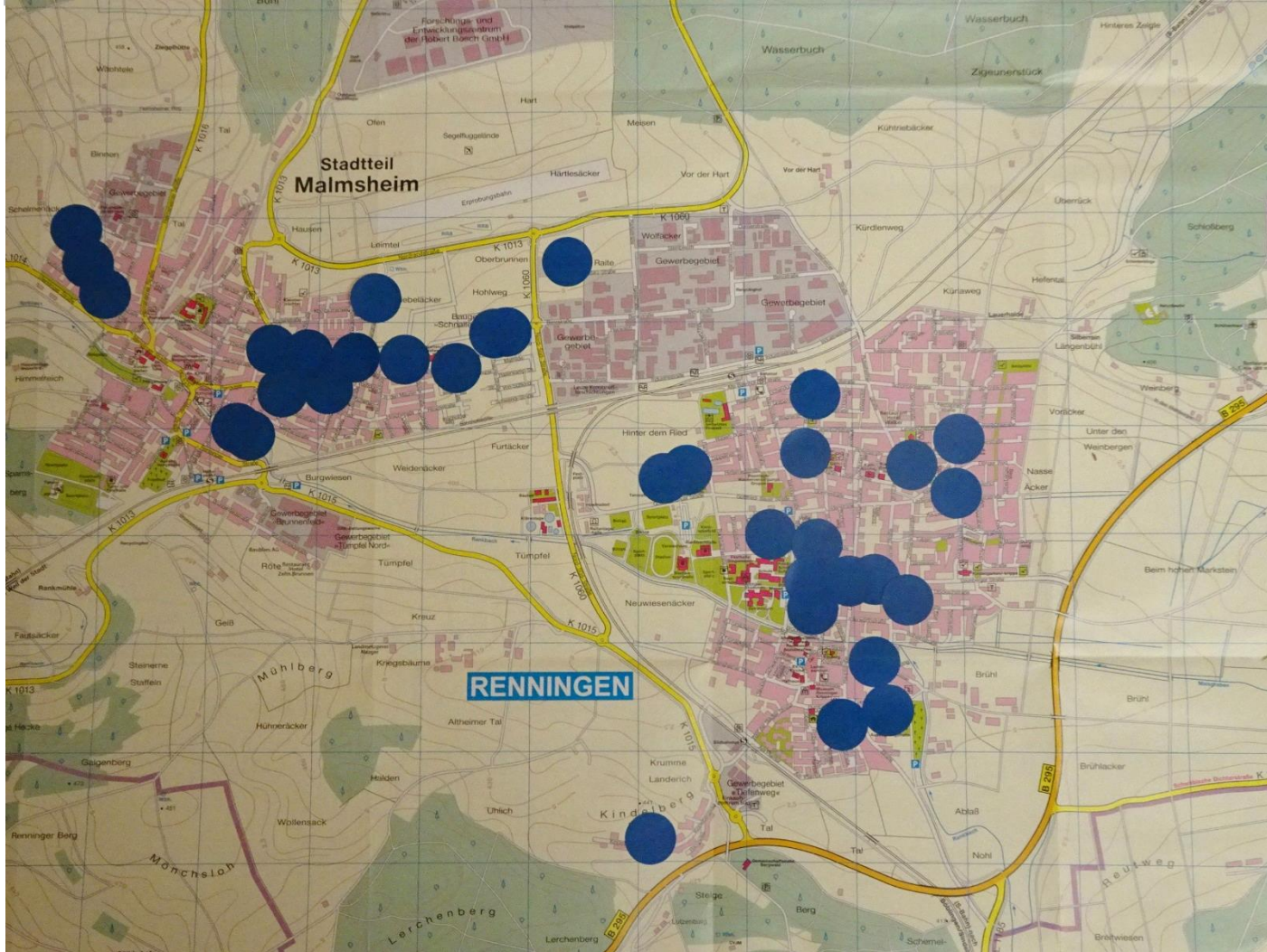
BÜRGERWERKSTATT STEP 2040

am Donnerstag, 17. September 2020, 19 Uhr
Ort wird noch bekanntgegeben!

Aufgrund der Corona-Auflagen bitten wir alle Interessierten, sich für jede der beiden
Veranstaltungen separat bis zum 31. August anzumelden, entweder telefonisch unter
07159 / 924-130 oder per Email unter baurecht@renningen.de



Vielen Dank für Ihr Kommen!



Stadtentwicklungsprozess Renningen

Um was geht es und was sind die Ziele?

Warum ein Stadtentwicklungsplan?

- Neue Herausforderungen für die Zukunft: Demografie, wirtschaftlicher Strukturwandel, Mobilität, Klima, ...
- Wachsendes Interesse der Bürgerschaft an Themen der Stadtentwicklung
- Gemeinsam Vorstellungen erarbeiten: Wie soll die Stadt Renningen sich entwickeln?



Was soll erreicht werden mit dem Stadtentwicklungsprozess?

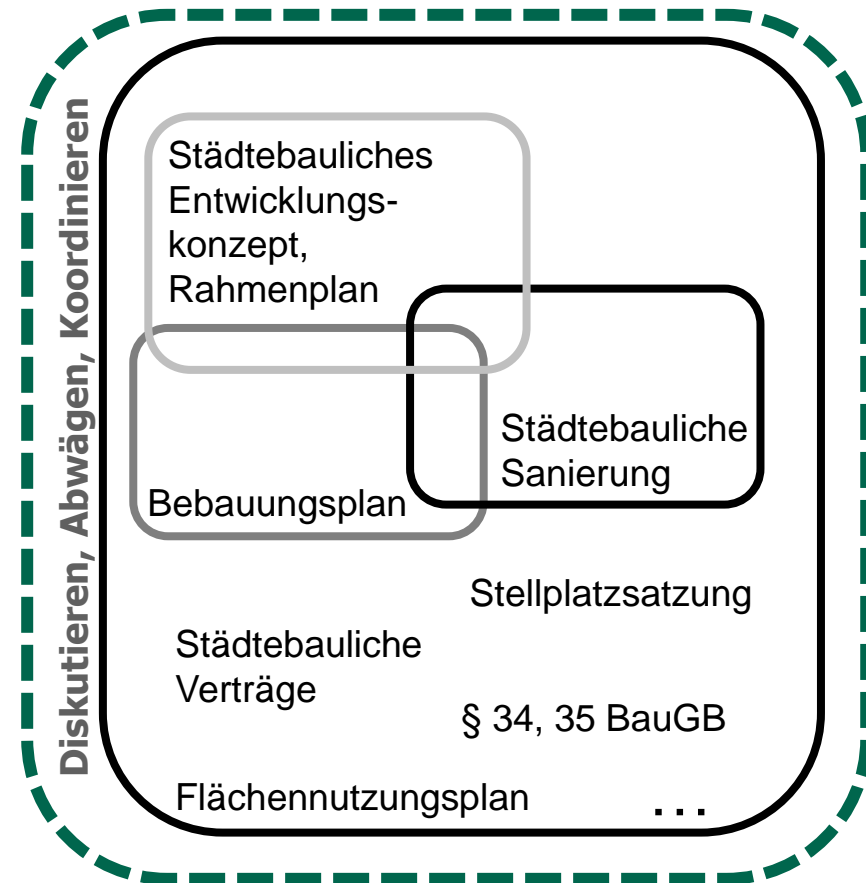
- Grundlagen, Ideen und Leitlinien für politische Entscheidungen
- Langfristig, strategisch und an Zielen orientiert planen
- Entwicklung der Stadt ziel- und umsetzungsorientiert steuern



Was ist ein Stadtentwicklungsplan?

Planungsgrundlagen

- Stadtentwicklungsplan 2003
- Flächennutzungsplan 2030
- Verkehrsentwicklungsplan
- Rahmenplan Renningen
Stadtmitte/Bahnhofstraße
- Kindergartenbedarfsplan
- Schulentwicklungsplan
- Feuerwehrbedarfsplan
- Lärmaktionsplan
- Sanierungsgebiete
- Hochwasserschutz
- Rahmenplan Malmsheim
in Vorbereitung
- ...



Stadtentwicklungsplan



Ablauf Prozess Stadtentwicklungsplan





Ausgangspunkt für STEP 2040: STEP Stadtentwicklungsplan 2003



1. Maßvolle Wohnbauentwicklung
2. Stärken der Stadtmitte – Bahnhofstraße Renningen
3. Urbane Aufwertung der Ortsmitte von Malsheim
4. Gewerbeentwicklung in Synergie mit Wohnen und Landschaft
5. Stärkung des ökologischen Verbundes
6. Erlebnisachse Rankbachtal
7. Mobilität und Stadtqualität erhalten
8. Sicherung und Erhalt des Flugplatzgeländes als Reservefläche
9. Erhaltung der Landwirtschaft und Landschaftspflege

RAHMENPLAN STADTMITTE/BAHNHOFSTRASSE RENNINGEN

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN

Bahnhofsumfeld

- Städtebauliche Aufwertung und Weiterentwicklung der Nutzungen am Bahnhof und im Bahnhofsumfeld
- Bahnhof und Bahnhofsvorplatz mit Straßenraum aufwerten, attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen
- Attraktiven Endpunkt der Sichtachse von der Bahnhofstraße zum Bahnhof schaffen, z.B. gestalterisch, baulich, durch Bäume
- Bauliche(n) Hochpunkt(e) als nördlichen Abschluss der Bahnhofstraße prüfen
- Bebauung mit höherer Dichte und größerer Höhe prüfen
- Bedarf an P+R-Parkplätzen prüfen
- Erweiterung Hotel/Boardinghouse, Dienstleistungsnutzung und Wohnen prüfen

Freibad

- Erweiterung des Freibads nach Westen sowie Schaffung von Parkierungsfläche prüfen

Entwicklungsbereich Wasserwerk

- Städtebauliche Entwicklung nördlich der Gottfried-Bauer-Straße anstreben
- Betreutes Wohnen und Wohnbebauung entwickeln
- Stadtpark für Aufenthalt, Spiel und Erholung auf der bestehenden Freifläche unter Berücksichtigung ökologischer und klimatischer Aspekte entwickeln
- Gestalterische Aufwertung Gottfried-Bauer-Straße anstreben, z.B. Baumreihe

Mittlere Bahnhofstraße

- Kreuzung Bahnhofstraße/Hinterriedstraße: Städtebauliche Entwicklung als Auftakt zur Stadtmitte anstreben, z.B. mehrgeschossige Gebäude, mit integrierter Nutzung der Telekom, Aufenthaltsmöglichkeit mit Grünbereich gestalten und Martin-Luther-Eiche erhalten
- Wohnen/Dienstleistung als Schwerpunkte

Rankbach

- Bach erlebbar machen und Zugänglichkeit verbessern, insb. südlich des Schulzentrums
- Aufenthaltsqualität verbessern und Sitzmöglichkeiten schaffen
- Wege ggf. verbreitern und barrierefrei gestalten
- Bachbegleitende Stieglösung bei ufernaher Bebauung zwischen Hindenburg- und Bahnhofstraße prüfen
- Spielplatz an der Planstraße an den Bach und Park anbinden, Schattenbäume ergänzen
- Verknüpfung zum Bachlehrpfad herstellen

Evangelische Kirche & Kirchplatz

- Belebung des Platzes und Einbindung in das Innenstadtdgefüge fördern

Übergreifende Leitlinien

- Potenzialflächen einer baulichen Nutzung zuführen
- Barrierearmes Wohnen auch für Ältere in zentralen Lagen schaffen
- Angemessene, differenzierte Geschossigkeit anstreben
- Raumkanten entwickeln
- Grünzugausgleich und Freiraumaufwertung für bauliche Innenentwicklung schaffen
- Alle Verkehrsarten (zu Fuß gehen, Radfahren und motorisierter Verkehr) werden adäquat berücksichtigt, attraktives Fuß- und Radwegenetz weiterentwickeln
- Parkplatzangebot bedarfsgerecht weiterentwickeln

Ausgangspunkt für STEP 2040: Rahmenplan Stadtmitte/Bahnhofstraße

Kernbereich

- Angemessene Geschossigkeit anstreben
- Historische wertvolle oder positiv prägende Gebäude erhalten und bei Bedarf sanieren
- Erweiterung Altenpflegeheim fördern
- Parkplatzangebot bedarfsgerecht weiterentwickeln, um im Kernbereich Parksuchvermögen zu reduzieren und Verfügbarkeit an Kurzzeitparkmöglichkeiten zu erhöhen
- Zusätzliche Parkplätze zwischen Schulzentrum und Sportzentrum zur Entlastung schaffen
- Spielmöglichkeiten für Kinder in der Stadtmitte als Treffpunkt schaffen

Ernst-Bauer-Platz

- Belebung des Platzes fördern und Aufenthalt attraktiver machen
- Einzelhandelsangebot ergänzen, z.B. Lebensmittelangebot, Buchhandlung
- Attraktive Gastronomie mit Außenbestuhlung ansiedeln
- Sitzmöglichkeiten im Bereich der Anliegerzufahrt im Westen des Platzes schaffen, Zufahrt optisch zurücknehmen, um den Aufenthalt auf dem Platz attraktiver zu machen
- Spielmöglichkeiten schaffen
- Gestalterische Aufwertung der den Platz begrenzenden Gebäude fördern, ggf. Neubauten befördern

Kreuzung Magstadter Str./Humboldtstraße

- Geplante Umgestaltung der Kreuzung (Kreisverkehr) umsetzen
- Aufwertung der städtebaulichen Situation und klare Definition von Raumkanten insbesondere auf der östlichen Straßenseite fördern, um Eingang Stadtmitte zu betonen

Bestand

- Innenentwicklungspotenzial (rot, gelb, orange)
- Städtebauliche Entwicklung
- Urbane Qualität entwickeln
- Schwache Innenentwicklung
- Neuzugang
- Summante antworten
- Angebot für Zahl an Wohnplätzen
- Parkierung weiterentwickeln
- Wegweisung aufbauen
- Wegweisung aufbauen
- Wegweisung aufbauen
- Wegweisung aufbauen
- Zugang zum Bach schaffen
- Baum pflanzend

Stadt Renningen
Rahmenplan Stadtmitte/Bahnhofstraße

22.10.2016

M 1:1800

0 20 100 m

IFSR

IFSR



STEP Renningen: Die Dinge zusammenführen

- Stadtentwicklungsplan 2003
- Flächennutzungsplan 2030
- Verkehrsentwicklungsplan
- Rahmenplan Renningen
Stadtmitte/Bahnhofstraße
- Kindergartenbedarfsplan
- Schulentwicklungsplan
- Feuerwehrbedarfsplan
- Lärmaktionsplan
- Sanierungsgebiete
- Hochwasserschutz
- Rahmenplan Malmsheim
in Vorbereitung
- ...

STEP 2040



Diskutieren
Abwägen
Koordinieren

...



Wohnen
Wirtschaft
Mobilität
Demografie
Soziales
Kultur
Landschaft
Ökologie
Klima
Digitalisierung
Handel
Zentren

...



STEP 2040 Bisherige Beteiligung



Online-Beteiligung u. Zuschriften 78 Beiträge, Stand: 15.09.2020

Stadtspaziergang mit 10 Stationen und 20 Teilnehmenden





Themen der Stadtentwicklung: vielfältig und vernetzt





Wie wollen wir wohnen?

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN





Wie wollen wir wohnen? Renningen wird weiter wachsen



Innen und Außen



Wie wollen wir wohnen? Veränderung der Altersstruktur verändert Wohnen



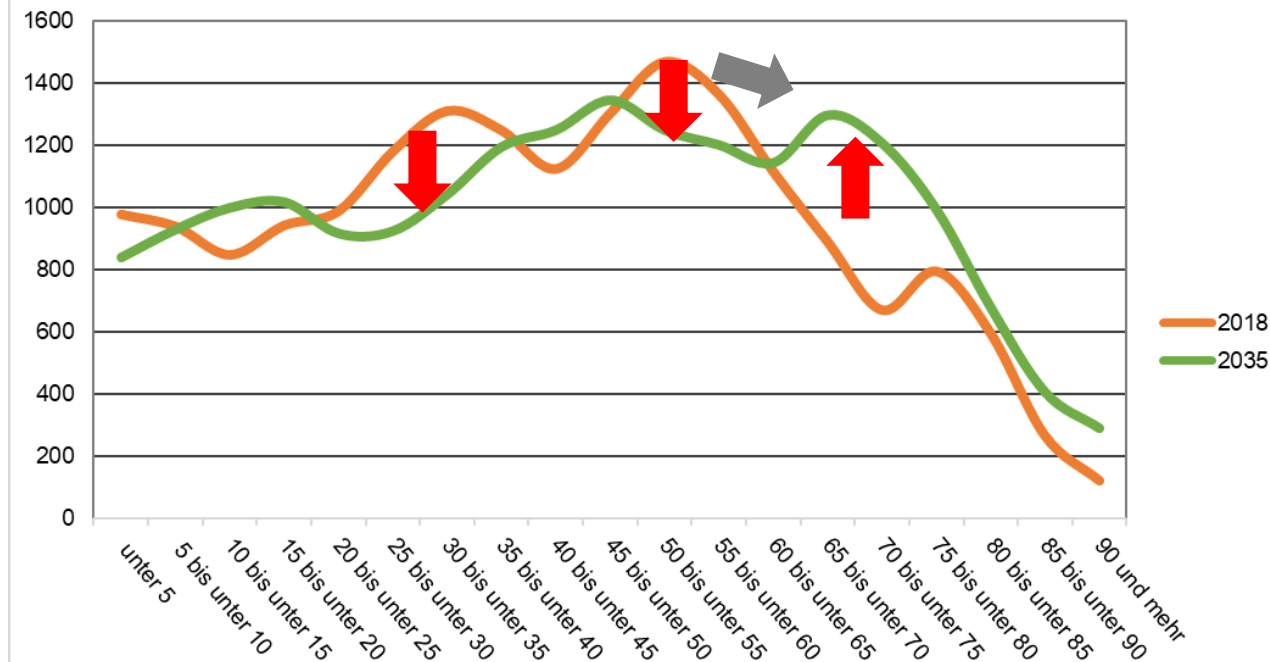
Derzeit hohe, dann sinkende Anzahl klassischer Familiengründer

- Bedarf an Familienwohnraum prüfen

Steigende Anzahl älterer Personen

- Zunehmender Bedarf an seniorengerechtem Wohnraum

Alterstruktur der Einwohner der Stadt Renningen
2018 und 2035



Nestflüchter:
Kleine Mietwohnungen

Gründer:
Familienhäuser, große Miet-WE

Junge Alte:
Halten!

Senioren:
Umzug zu Kindern, betreutes Wohnen

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



Wie wollen wir wohnen? Welche Wohnformen?





Wie wollen wir wohnen? Wohnen befindet sich im Wandel





Wie wollen wir wohnen?

Ausgangssituation und Trends:

- Demografische Entwicklung: Älter, bunter
- Anhaltend hoher Bedarf an kostengünstigem Wohnen
- Zunächst weiter anhaltendes Bevölkerungswachstum in Region Stuttgart
- Ansprüche an Wohnen verändern sich, z.B. bzgl. Wohnumfeld, Mobilität
- Mitarbeiter-Zuzug durch Weiterbau Forschungscampus Bosch zu erwarten
- ...

Ansätze:

- Innentwicklung als Daueraufgabe, maßvolles Wachstum im Bestand
- Entwicklungsbereiche für Wohnbau: Wasserwerk, Umfeld Bahnhof Renningen, am Süd-Bahnhof, Sportgelände Malmshheim, Planflächen FNP, ...
- Schnallenäcker: Qualitätssteigerung durch Konzeptvergabe
- Quartiersentwicklungen, mit Fokus auch auf Wohnangebote für Ältere, Umzugsketten
- ...



Wie werden wir arbeiten?



Mechanisierung

Elektrifizierung

Automatisierung

Vernetzung

?

1784 Mechanischer Webstuhl

1870 Fließband

1969 Programmierbare Steuerung

Heute + Industrie 4.0





Wie werden wir arbeiten?



Ausgangssituation und Trends:

- Weitere Zunahme von Dienstleistungstätigkeiten
- Digitalisierung
- Steigende Anforderungen an Qualifikation der Beschäftigten
- Wachsende Bedeutung sog. weicher Standortfaktoren
- Renningen: Weiterbau des Forschungscampus Bosch: Zugänglichkeit? weitere Betriebe?
- ...

Ansätze:

- Wachstum im Bestand im Gewerbegebiet Nord fördern: Flächenrecycling, Flächenupcycling und Aufstockungen, Nähe zum Bahnhof als Triebfeder
- Weiterbau Forschungscampus Bosch in Stadtentwicklung integrieren
- Weiterer Breitbandausbau
- Regionalen Gewerbeschwerpunkt entwickeln?
- ...



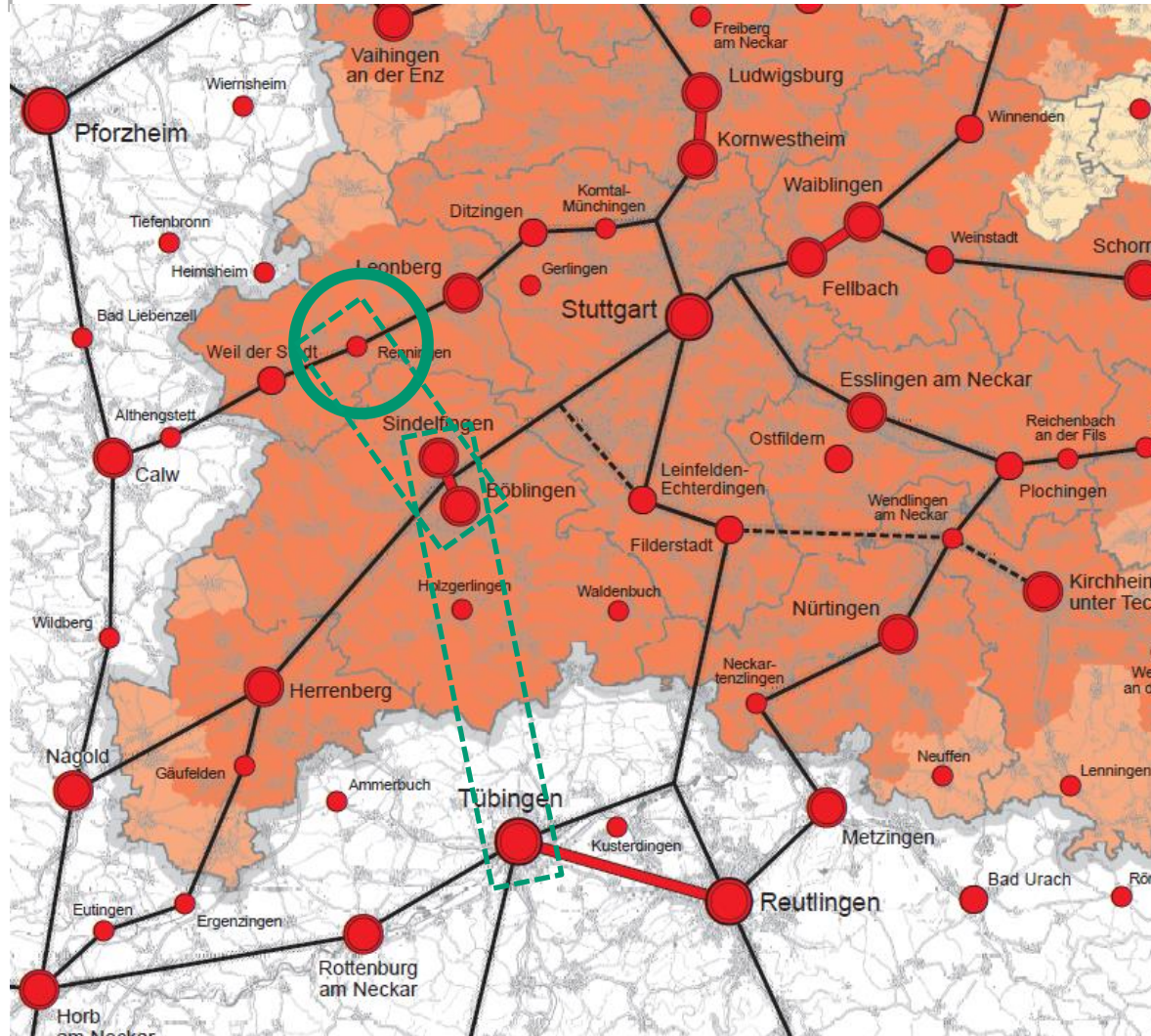
Welche Rolle soll Renningen in der Region spielen?

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN



STRUKTURKARTE

Raumkategorien gemäß LEP 2002

- Verdichtungsraum, PS 2.1.1 (N)
- Randzone um den Verdichtungsraum, PS 2.1.2 (N)
- Ländlicher Raum im engeren Sinne, PS 2.1.3 (N)

Entwicklungsachsen

- Landesentwicklungsachse gemäß LEP 2002, ausgeformt, PS 2.2.1 (N/Z)
- Regionale Entwicklungsachse, PS 2.2.2 (Z)

Zentrale Orte

- Oberzentrum gemäß LEP 2002, PS 2.3.1 (N)
- Mittelzentrum gemäß LEP 2002, PS 2.3.2 (N)
- Unterzentrum, PS 2.3.3 (Z)
- Kleinzentrum, PS 2.3.4 (Z)
- Gemeinsame Zentrale Orte (Doppelzentren), PS 2.3.6 (Z)
- Mittelbereichsgrenze gemäß LEP 2002 (N)

(Z) = Ziel
(N) = Nachrichtliche Übernahme aus dem Landesentwicklungsplan (LEP) 2002 gemäß § 11 Abs. 6 Landesplanungsgesetz (LplG) in der Fassung vom 10. Juli 2003 (GBl. S. 385). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.10.2008 (GBl. S. 336).

Bei den Darstellungen außerhalb der Regionsgrenze handelt es sich um nachrichtliche Übernahmen.

Planbild redaktionell ergänzt:
Faktische Entwicklungsachse

REGIONALPLAN Satzungsbeschluss vom 22.07.2009

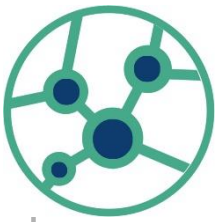
Genehmigt vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg am 19.10.2010
Der Regionalplan ist ab dem 12.11.2010 verbindlich.

Maßstab 1:200 000

0 1 2 3 4 5 km

Grundlage: Digitale Topographische Übersichtskarte
im Maßstab 1:200 000 - © Landesvermessungsamt
Baden-Württemberg (http://www.lvs-bw.de) Az.: 2051 54/119


Verband Region
Stuttgart



Welche Rolle soll Renningen in der Region spielen?

Ausgangssituation und Trends:

- Einstufung als Kleinzentrum, aber Bedeutungsgewinn in den letzten Jahren
- Weiterer zukünftiger Bedeutungsgewinn durch Verbesserung S-Bahn-Verkehr (Verlängerung, Takt, Express-Linie)
- ...

Ansätze:

- Regionale/interkommunale Möglichkeiten des Zusammenwirkens prüfen
- Lagegunst in der Region stärker nutzen
- ...



Wie wollen wir uns fortbewegen? Chancen der Nahmobilität nutzen?





Wie können Verbindungen gestärkt werden?





Wie und wo wollen wir unsere Verkehrsmittel parken?





Wie wollen wir uns fortbewegen?

Ausgangssituation und Trends:

- Bessere Vernetzung von Verkehrsmitteln und technologische Entwicklungen (Antriebstechnologien, E-Bike, Smart Mobility)
- Automobil als Statussymbol <-> sinkender Statuswert des Autos
- Zunehmender Logistikverkehr (Produktions- und Distributionslogistik)





Wie wollen wir uns fortbewegen?

Ausgangssituation in Renningen:

- Verbesserung S-Bahn-Verkehr (Verlängerung, Takt, Express-Linie)
- Gute Eignung für Radverkehr (Distanzen, Topografie)
- Trennwirkung Nord-Süd-Straße
- Großflächig Tempo 30 etabliert
- Engagierte Carsharing-Initiative
- ...

Ansätze:

- Bahnhof Renningen als multimodalen Verkehrsknoten weiter ausbauen
- Fuß- und Radwegeverbindungen ausbauen und attraktiv und sicher gestalten
- Kooperationsmöglichkeiten mit Bosch prüfen
- ...



Beispiel für gemeinsam genutzten öffentlichen Raum





Potenzialbereich Bahnhof Renningen

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



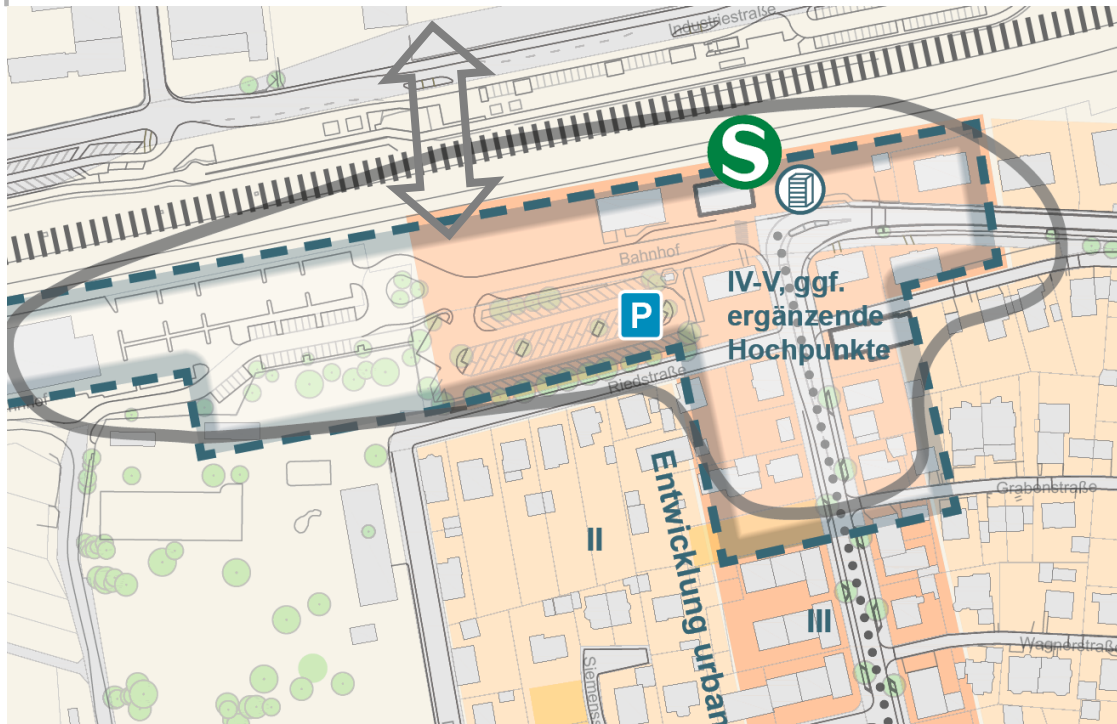
STADT RENNINGEN



IFSR



Potenzialbereich Bahnhof Renningen



- Standort mit sehr hoher Mobilitätsgunst
- Bisher großer Teil nur ebenerdige Parkierungsfläche
- Wichtiger Bereich für das Stadtbild
- Wohn- und Geschäftsgebäude?
- Zahl P+R-Plätze erhalten
- Aufwertung des öffentlichen Raumes

DB-Projekt
Bahnhof der
Zukunft

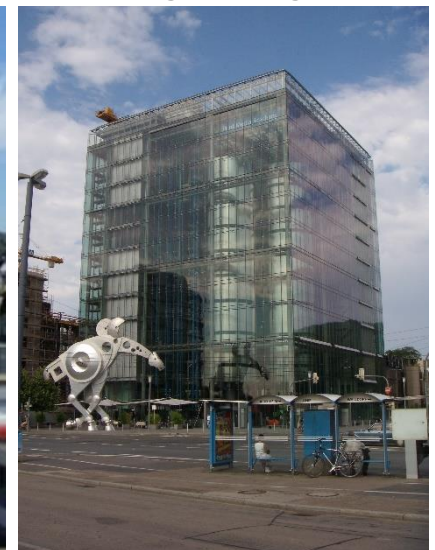




Beispiele für städtebauliche Weiterentwicklung



- Aufwertung Bahnhofumfeld vielfach ein Thema
- Oft Kombination verschiedener Nutzungen
- Meist höhere Dichte als Umgebung





Beispiele für städtebauliche Weiterentwicklung

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN



- Räumlichen Umgriff sorgfältig prüfen
- In die Stadt einbinden





Wie wichtig sind uns unsere Zentren für Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Freizeit, ...?

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN



Wie beeinflussen wir durch Onlinehandel, Outletsopping und Kofferraumeinkauf die Entwicklung der Stadtzentren?

IFSR



Wie wichtig sind uns unsere Zentren für Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Freizeit, ...?

Ausgangssituation und Trends:

- Convenience Shopping - Synergien des Einzelhandels mit Dienstleistungen, Gastronomie, Kunst und Kultur
- Aufenthaltsqualität gewinnt an Bedeutung, gerade wegen Onlinehandel
- Erlebniseinkauf, Qualität des Einzelhandels ist Standortfaktor
- Renningen: Kaufkraft über-, Einzelhandelszentralität unterdurchschnittlich
- ...

Ansätze:

- Qualitäten der Ortsmitte Malmsheim sichern und ergänzen
- Rahmenplan Stadtmitte/Bahnhofstraße umsetzen
- Altes Postareal in Renningen für Einzelhandel/Gastronomie nutzen
- Bahnhofsbereich Renningen mit Serviceangeboten entwickeln
- Ansiedlung eines Baumarktes als Magnet weiter prüfen
- ...



Vorschläge für weitere Schritte zur Umsetzung des Rahmenplans

Ernst-Bauer-Platz

- Ergänzende, mobile Sitzgelegenheiten, Spielmöglichkeiten sowie Grünelemente schaffen
- Temporäre hochwertige Gastronomie fördern (z.B. Eisstand)

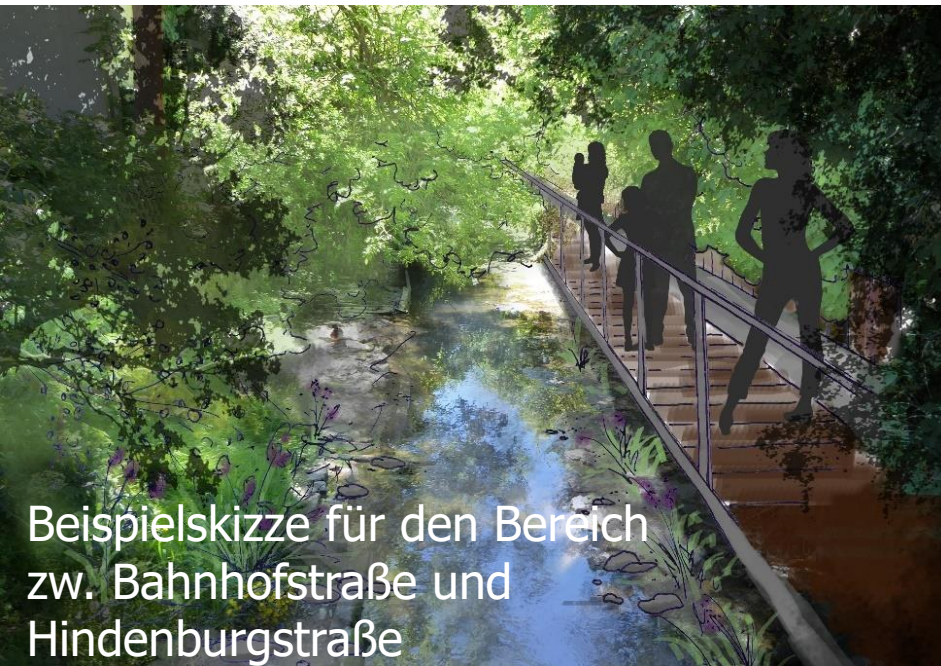




Vorschläge für weitere Schritte zur Umsetzung des Rahmenplans

Rankbach

- Teil der Erlebnisachse Rankbachtal
- Kompakte Freiraumplanung kooperativ erstellen, ggf. Fördermittel und Ökokonto nutzen



Beispielskizze für den Bereich zw. Bahnhofstraße und Hindenburgstraße



Beispiel Nagold



Wie wichtig ist die lokale Baukultur für das Wohlfühlen und die Identität?

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN





Wie wichtig ist die lokale Baukultur für das Wohlfühlen und die Identität?

Ausgangssituation und Trends:

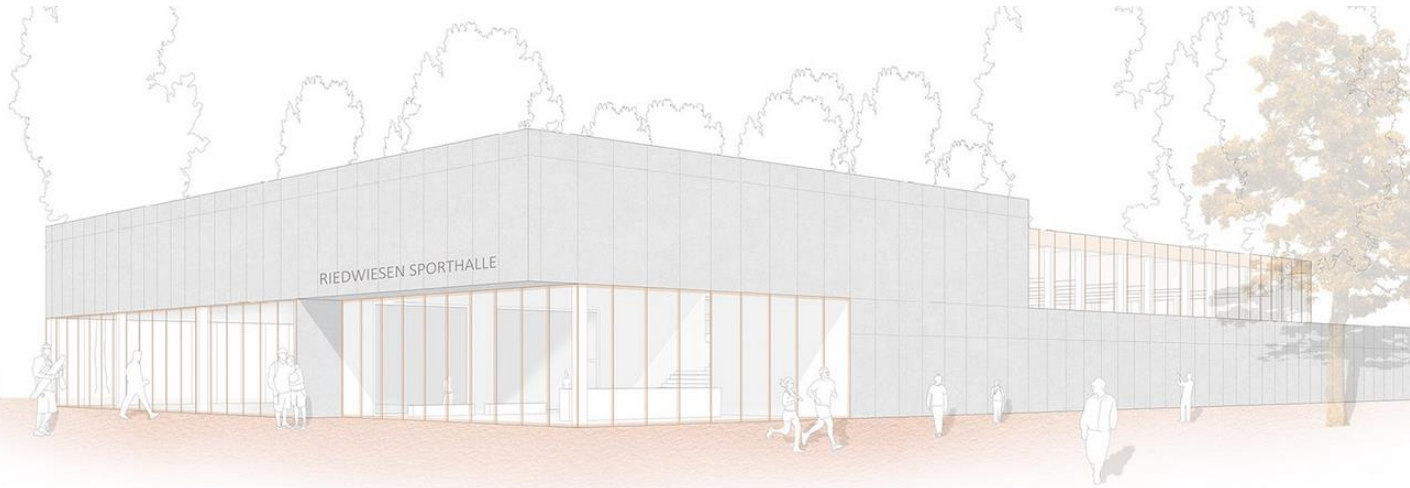
- Öffentlicher Raum als Ort der Begegnung und Identität
- In Stadtmitte Renningen und Ortsmitte Malsheim: Beispiele guter lokaler Baukultur, aber auch Verbesserungspotenziale
- ...

Ansätze:

- Maßvolle Dichte gewährleisten
- Qualitätvolle bauliche Entwicklung sichern durch Bauberatung, Sicherung von Vorkaufsrechten, Konzeptvergaben, ...
- Sukzessiver Umbau der öffentlichen Räume unter Berücksichtigung der verkehrlichen Ziele
- ...



Welchen Stellenwert sollen Kunst und Kultur, Sport und Freizeit haben?





Welchen Stellenwert sollen Kunst und Kultur, Sport und Freizeit haben?

Ausgangssituation und Trends:

- Kultur und Sport als Querschnittsthema verknüpft mit Qualitäten als Wohn- und Arbeitsstandort
- Definition von „Kultur“ sehr unterschiedlich (Hochkultur, Subkultur, Jugendkultur, Eventkultur, ...)
- Vom Vereinssport zum individuellen Sport
- ...

Ansätze:

- Kulturangebot sichern und bedarfsgerecht ausbauen
- Kunst im öffentlichen Raum fördern
- Sportpark in seiner Qualität erhalten und bedarfsgerecht ausbauen, fußläufige An- und Verbindungen verbessern
- ...



Welchen Stellenwert sollen Bildung und Angebote für Kinder und Senioren haben?





Welchen Stellenwert sollen Bildung und Angebote für Kinder und Senioren haben?

Ausgangssituation und Trends:

- Noch steigender quantitativer und qualitativer Bedarf an Kleinkindbetreuung
- Bedarf an Treff- und Pflegeeinrichtungen für Senioren
- Integration und Inklusion durchdringt viele Lebensbereiche
- ...

Ansätze:

- Schulen und Kindergärten qualitativ hochwertig erhalten und bedarfsgerecht ausbauen
- Wohnen für Ältere fördern (Projekte in Umsetzung und Vorbereitung)
- ...



Wie wichtig ist Grün in der Stadt? Für Mensch und Natur

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN





... und Grün um die Stadt herum?



DigitalGlobe, Microsoft | Verband Region Stuttgart **esri**



Wie wichtig ist Grün in der Stadt? Für Mensch und Natur

Ausgangssituation und Trends:

- Bedeutung von Natur und Landschaft in öffentlicher Wahrnehmung steigt
- Pflege der Kulturlandschaft
- Wachsende Bedeutung von Schutzgebieten und Gebieten zur Sicherung und Vernetzung von Lebensräumen
- Natur und Landschaft ist wichtiger Bestandteil für Klimaanpassungsstrategien und Erholung

Ansätze:

- Erlebnisachse Rankbach weiter ausbauen, Aufenthaltsqualität unter Erhalt der landwirtschaftlichen Nutzung etablieren
- Kooperationsprojekt „Renningen soll blühen“ von Stadt und NABU
- Stadtpark Renningen in Verbindung mit Entwicklungsbereich Wasserwerk entwickeln
- Flugplatzgelände / Forschungscampus Bosch für Naherholung berücksichtigen
- ...



Weiterentwicklung Erlebnisachse Rankbachtal

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN



Beispiel



Beispiel



Beispiel



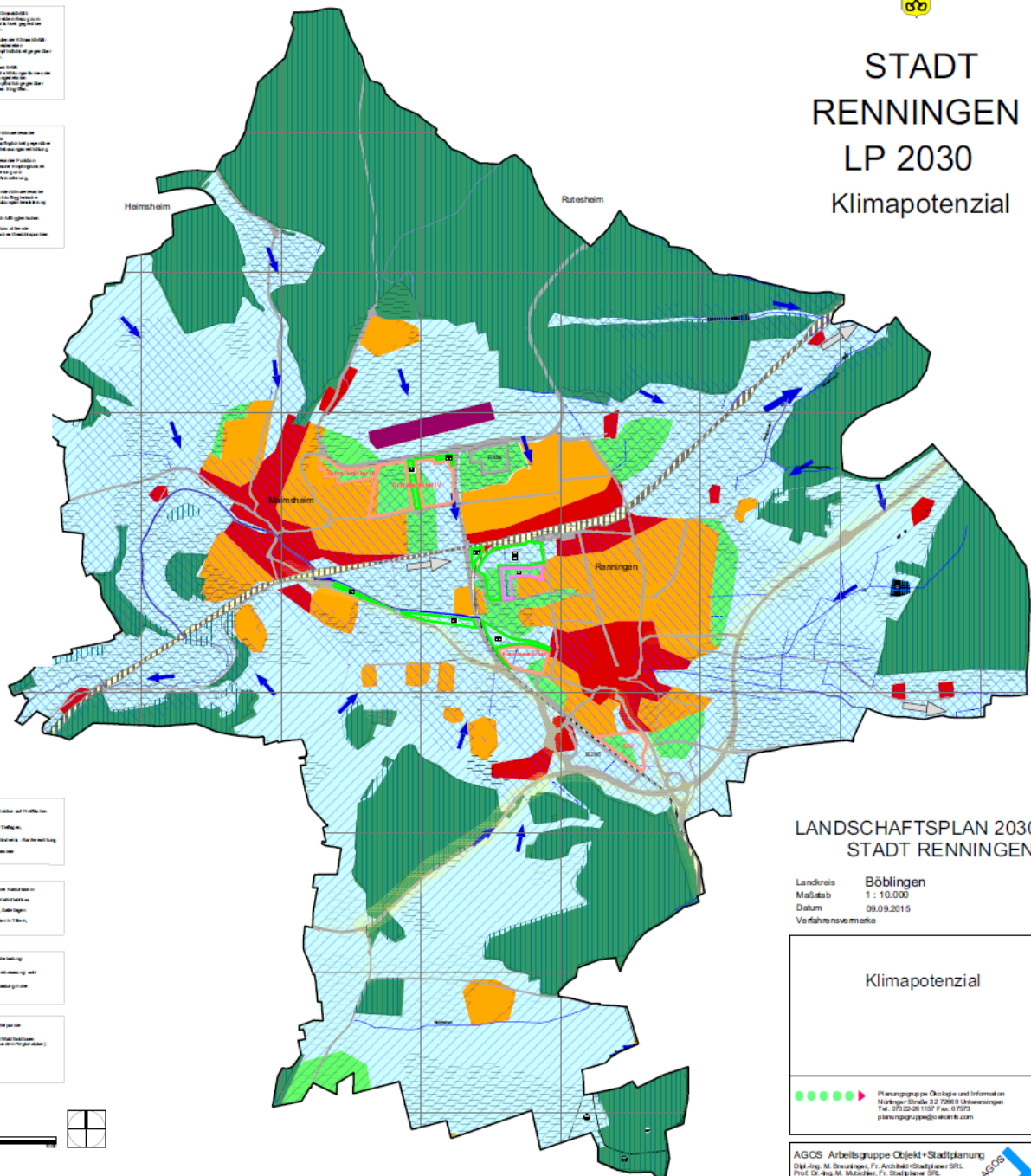
Beispiel



STADT RENNINGEN LP 2030 Klimapotenzial

- Flächen**
- Flächen mit hohem Klimapotenzial (rot)
 - Flächen mit hohem Klimapotenzial (orange)
 - Flächen mit hohem Klimapotenzial (gelb)
 - Flächen mit hohem Klimapotenzial (hellgrün)
 - Flächen mit hohem Klimapotenzial (dunkelgrün)

- Städtegebiete**
- Städtegebiete mit hohem Klimapotenzial (rot)
 - Städtegebiete mit hohem Klimapotenzial (orange)
 - Städtegebiete mit hohem Klimapotenzial (gelb)
 - Städtegebiete mit hohem Klimapotenzial (hellgrün)
 - Städtegebiete mit hohem Klimapotenzial (dunkelgrün)



- Kulturlandschaft**
- Kulturlandschaft (hellblau)
 - Kulturlandschaft (dunkelblau)
 - Kulturlandschaft (rot)
 - Kulturlandschaft (orange)
 - Kulturlandschaft (gelb)
 - Kulturlandschaft (hellgrün)
 - Kulturlandschaft (dunkelgrün)

- Linien**
- Linien (rot)
 - Linien (orange)
 - Linien (gelb)
 - Linien (hellgrün)
 - Linien (dunkelgrün)

- Wasser**
- Wasser (blau)
 - Wasser (hellblau)
 - Wasser (dunkelblau)

- Grün**
- Grün (hellgrün)
 - Grün (dunkelgrün)



Was wollen wir für die Ökologie und das Stadtklima tun?



LANDSCHAFTSPLAN 2030 STADT RENNINGEN

Landkreis Böblingen
Maßstab 1:10.000
Datum 09.09.2015
Verfahrenummer

Klimapotenzial

Planungsgruppe Ökologie und Information
Münzingerstraße 23 72699 Ulmeringen
Tel. 0714 22-36 1157 Fax: 67573
planung@pope@icb.de

AGOS Arbeitsgruppe Objekt+Stadtplanung
Städting, M. Breuninger, Fr. Archibald+Stadtplaner SRL
Prof. Dr.-Ing. M. Mutschler, Fr. Stadtkämmerin
Rohrbachstr. 17, 70516 Stuttgart, Tel. 0714 52 37 17
H.-A.-Gürtel-Str. 55, 71332 Waiblingen, Tel. 0714 5 52 030



Was wollen wir für die Ökologie und das Stadtklima tun?

Ausgangssituation und Trends:

- Klimawandel (vermehrt Hitzebelastungen, verändertes Niederschlagsverhalten, vermehrt Trockenperioden, ...)
- Klimaschutz und Klimaanpassung als kommunale Aufgabe
- ...

Ansätze:

- Kooperationsprojekt „Renningen soll blühen“ von Stadt und NABU
- Artenvielfalt im öffentlichen Raum (bspw. Stadtpark Renningen)
- Frischluftschneisen sichern
- Aufwertungs- und Renaturierungsprojekte am Rankbach fortführen
- Begrünung (Dach, Fassade, Hof, ...)
- ...



Was wollen wir für die Ökologie und das Stadtklima tun?



Ansätze:

- Hoher ökologischer Anspruch bei Neubauten
- Energetische Quartiers- und Gebäudesanierungen
- Regenerative Energien, z.B. PV-Anlagen, fördern
- Umweltverträgliche Mobilität ausbauen
- ...





Wie soll Renningen in Zukunft aussehen?



Wie sehen Sie Ihre Stadt?

STEP
2040

Stadtentwicklungsplan



STADT RENNINGEN

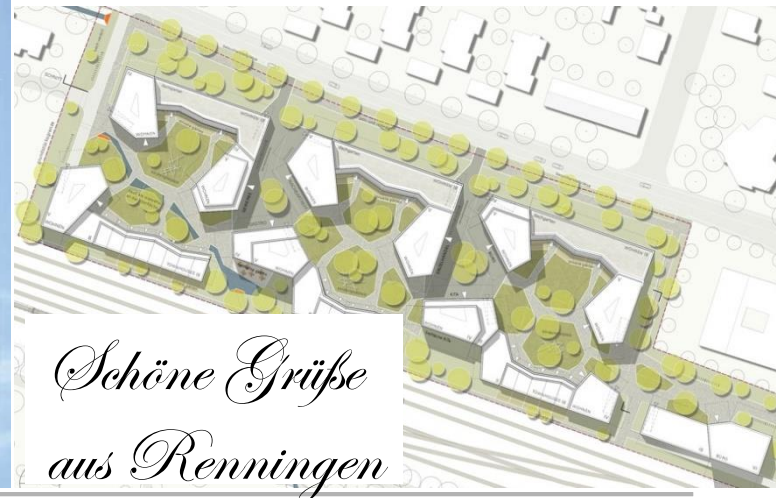




Wie sollten Postkarten aus Renningen im Jahr 2040 aussehen?



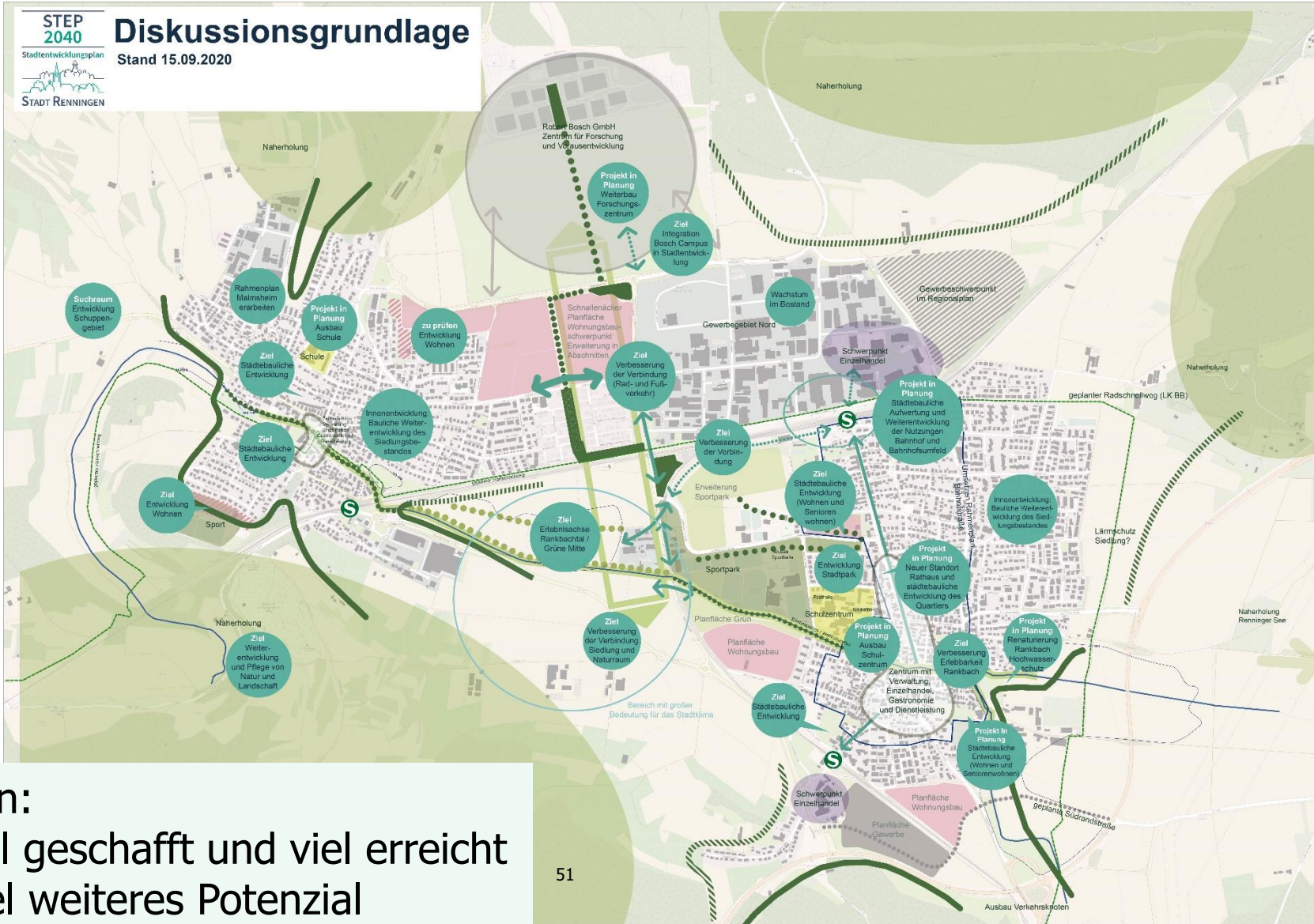
Schöne Grüße aus Renningen



Schöne Grüße aus Renningen



Wie soll Renningen in Zukunft aussehen? Gestalten Sie mit!



STEP 2040
Stadtentwicklungsplan
STADT RENNINGEN

Diskussionsgrundlage

Stand 15.09.2020

Renningen:
Schon viel geschafft und viel erreicht
... und viel weiteres Potenzial



Themen der Stadtentwicklung: vielfältig und vernetzt





Themenrunden geplant: 19:40- 20:40

4 moderierte Themenrunden

- Wohnen
- Stadtleben (Ortszentren, Aufenthalt, Handel, Grün, Soziales, Kultur, Sport, Freizeit)
- Ökologie und Stadtklima
- Städtebauliche Entwicklung
Bahnhofsquartier



... und ggf. weitere Themen

Ein Wechsel zwischen den Themenrunden ist möglich.
20:40 Uhr gemeinsame Kurzpräsentation der Ergebnisse



Kurzberichte aus den Themenrunden



Stadtentwicklungsplan 2040



STADT RENNINGEN